

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

mit neuer Frische geht es nach den durchwachsenen Sommermonaten zurück zur Veranstaltungsarbeit. Wie immer, stelle ich selbst konzipierte und realisierte, aber auch sympathische, ungewöhnliche Veranstaltungen von anderen vor. Vom Saisonstart der Galerien (12.-14.9.) haben sicher die meisten schon gehört: <http://www.frankfurt-saisonstart.de>. Die Goethefestwoche zu Goethes Eros geht vom 19.-28.9., <http://www.goethe-festwoche.de>. Neu ist auch ein Frankfurter Personenlexikon: <http://www.frankfurter-personenlexikon.de>.

Diese Themen folgen heute:

- Das Atelier Frankfurt in der Schwedlerstraße 1-5 veranstaltet eine **Benefiz-Auktion** zugunsten des Umbaus der neuen schönen Räumlichkeiten: Donnerstag, 11. September 2014, 19.30 Uhr. Viele spannende Künstler und Galeristen haben ein Werk gestiftet.
- Am Donnerstag, dem 11. September schenkt der am Bahnhof sitzende **Schöffling Verlag** den Frankfurtern ein Bündel **Gratislesungen** mit hochkarätigen Autoren zum 20jährigen Jubiläum. Etwa Markus Orths in der Buchhandlung Schutt und Silke Scheuermann in der Berger Bücherstube.
- Die musikarchäologisch arbeitende, außerordentliche Band **Den Sorte Skol** (*Die schwarze Schule*) aus Dänemark schlägt am Sonntag, dem 14. September um 21 Uhr im Mousonturm den Bogen von elektronischer zu Weltmusik, angesiedelt zwischen Psychedelic und Avantgarde.
- Am Dienstag, dem 16. September um 20 Uhr in der Romanfabrik liest der Denker und Romancier **Navid Kermani** aus seinem neuen Roman *Große Liebe*.
- Am Donnerstag, dem 18. September ab 19 Uhr in der Fabrik Sachsenhausen: Die **Gruppenausstellung *This could last a lifetime*** mit Skulpturen von Georg Hüter und Emilia Neumann, Malerei und Collagen von Natalie Goller, Karsten Kraft, Hannes Körkel und Anette Babl, die auch Fotografien zeigt.
- Am Sonntag, dem 28. September um 17 Uhr im Sachsenhäuser MusicMoveStudio der Pianistin Guoda Gedvilaite: **Ein portugiesischer Abend mit Klassik, Wein und Spezialitäten.**

Donnerstag, 11. September um 19.30 Uhr: Benefiz-Auktion zugunsten des Umbaus der neuen Räumlichkeiten des Atelier Frankfurt in der Schwedlerstraße.

Mit der neuen Location der *Familie Montez* bei der neuen Osthafenbrücke und dem *Atelier Frankfurt* in der Schwedlerstraße ist im wilden Osten die Offkultur wieder gut vertreten, nachdem meine Nachfolge-Location des *Frankfurter KunstBlocks* (bis Winter 2012/13 auf der Hanauer Landstraße) nun *Kunst in der Fabrik* heißt und regelmäßig Ausstellungen in der Fabrik Sachsenhausen bringt, die nächste eröffnet am 18. September. Das Atelier Frankfurt hat den Umzug von der Hohenstauffenstraße in das Loulakisgebäude von 1912 wunderbar hinbekommen, es fehlt aber noch Geld für den Ausbau. So ist es mehr als löblich, dass viele Frankfurter Künstler sowie etliche Galerien Werke für die von Arno Verkade (Christies) geleitete Auktion ohne Aufgeld stiften, damit Ateliers und Schauraum vollendet werden können. Mit dabei sind auch Künstler, die ich über die Jahre etwa im Frankfurter KunstBlock in Gruppenausstellungen vorgestellt habe, zum Beispiel Nathalie Grenzhäuser, Jochem Hendricks, Dieter Mammel, Anke Röhrscheid, Lionel Röhrscheid, Klaus Schneider, Eva Schwab und Ekrem Yalzindak, um einige herauszugreifen. Aber auch big names wie Thomas Bayrle und Tomás Saraceno sind vertreten. Eine sinnige, schöne Auktion, und wenn die Frankfurter Kunstwelt zusammenkommt, geht es auch immer lustig und animierend zu. Wer mit bieten möchte, muss sich bis zum 11.9. unter dieser Adresse registrieren: auktion@atelierfrankfurt.de.

Vorbesichtigung: 5. bis 11. September 2014, täglich 15 bis 21 Uhr

Onlinekatalog: www.atelierfrankfurt.de

Ort: ATELIERFRANKFURT, Schwedlerstraße 1-5, 60314 Frankfurt am Main

Am Donnerstag, dem 11. September abends in der ganzen Stadt verteilt: Der Schöffling Verlag lädt Frankfurt zu hochkarätigen Gratislesungen anlässlich des 20. Verlagsjubiläums.

Der Verleger Klaus Schöffling hatte ja schon immer unkonventionelle Ideen, wie Autor zu Leser und Buch auf andere Art als üblich zu Gehört kommt. Jetzt hat er sich den 11. September ausgeguckt und schenkt da der Stadt Frankfurt ein Füllhorn an spannenden Lesungen, vorgetragen von langjährigen Autoren dieses vornehmen Frankfurter Literaturverlages, dem es dank neben der Literatur kontinuierlich aufgelegter beliebter Katzenkalender auch nach 20 Jahren blendend geht. Und so soll sich das lesende und hörende Frankfurter Publikum am 11. September auf zwölf Frankfurter Buchhandlungen verteilen und mitfeiern.

Burkhard Spinnen gibt sich mit *Zacharias Katz* schon um 17.30 Uhr bei Hugendubel (Steinweg 12) die Ehre. Elsemarie Maletzke liest aus *Giftiges Grün* bei Bücher Waide (Alt Schwanheim 39a), Mirko Bonné ist um 20 Uhr mit seinem Roman *Nie mehr nachts* in der Autorenbuchhandlung (Grüneburgweg 76) zu Gast. Ein Lyrikabend mit Silke Scheuermann, Karin Kiwus, Nadja Küchenmeister und Ron Winkler wartet ab 20 Uhr in der Berger Bücherstube (Marktstr. 15), Julia Trompeter liest um 19.30 Uhr aus *Die Mittlerin* in der versteckten Büchergildebuchhandlung (An der Staufenmauer 9). Last but not least: Die charmanten Franziska von Gerstenberg und Ulrike Almut Sandig sind um 20.30 Uhr zusammen in der Buchhandlung Land in Sicht (Rotteckstraße 13) zu Gast. – Ein Lesefest an einem Abend, denn ich konnte hier nicht alle nennen! Die Übersicht findet sich auf der Verlagshomepage:

<https://www.schoeffling.de/termine/sort-datum>

Sonntag, 14. September um 20 Uhr im Mousonturm: Den Sorte Skol aus Dänemark lassen sampelnd die Vergangenheit aufleben und bieten einen völlig neuen Stil.

Diese dänische Formation ist ein kleines Wunder und ein veritabler Geheimtipp! Seit zwölf Jahren sind sie in ihrem Element, die Vergangenheit mit der Gegenwart zu versöhnen: Ihre Spezialität waren von Anfang an so genannte *Mash-Ups*, wo Samples aus überraschenden Quellen zusammen geschnitten und zu etwas Neuem geformt werden, etwa mit Elementen von Neil Young oder Janis Joplin. Vom Start an gelang es ihnen, ein Publikum zu erreichen, das keineswegs nur aus Hip-Hop- oder Reggae-Fans bestand. Mit ihrem Album *Lektion III* hat das dänische Produzenten-/DJ-Duo Den Sorte Skole ein vielbeachtetes Statement in der jungen Geschichte der Sampling-Kunst abgegeben. Von der dänischen IFPI (Weltverband der Phonoindustrie) schon vor dem Erscheinen verboten, wurde *Lektion III* als kostenfreier Download zum Renner für Cratedigger, Menschen mit eklektischem Musikgeschmack, Freunde der Sampling-Kunst und des Turntablism. Die dänische Presse nahm das Projekt begeistert auf, die Jury des Preises der dänischen Schallplattenkritik zeichnete „Lektion III“ mit dem Preis für die „Beste Komposition“ des Jahres 2013 aus.

Nach bejubelten Auftritten beim Ruhr International Festival in Bochum und der Fusion kommen sie zum ersten Mal auf Tournee, um das vorzustellen, was in Dänemark schon Tausende (26.000 sahen sich ihre Show in Roskilde an) anzieht und begeistert mitgehen lässt. Das ihre Musik, die stellenweise sehr leise und an anderen Stellen extrem komplex daher kommt, so viele Menschen euphorisieren kann, ist absolut faszinierend. *Lektion III* ist eine Komposition aus tausenden von Schnipseln generiert von über 250 Vinylplatten, die allesamt vor der Geburt der Masterminds von Den Sorte Skole, Simon

Dokkedal und Martin Hojland, aufgenommen wurden. Zwei Jahre hörten die beiden hunderte von Schallplatten, durchforsteten Webseiten von anderen Musikverrückten, um dann ein ganzes Jahr aus etwas mehr als 10.000 Tonschnipseln 84 Minuten neue Musik zu schaffen. Die Samples sind auf das treffendste wieder zusammen montiert, geschichtet worden und ergeben ein neues Ganzes. Und das funktioniert auch live: Simon Dokkedal und Martin Hojland sind die Dirigenten, die uns im Konzert daran teilhaben lassen, wie sie die Geister aus Maschinen, Samplern und Plattenspielern wieder freilassen. Es handelt sich um eine neue Musik, für die es sich lohnt, eine neue Schublade aufzumachen, wie der Frankfurter Musikmatador Jean Trouillet, der sich seit Jahren für die Band einsetzt, forderte.

Lektion III kann man in bester Qualität kostenlos herunterladen:

<http://densorteskole.net>

<http://www.mousonturm.de>

Dienstag, 16. September um 20 Uhr in der Romanfabrik (Hanauer Landstraße 186): Der viel gelobte Navid Kermani liest aus seinem neuen Liebesroman, der Jugendliebe und orientalische Liebesmystik verknüpft.

Wir hatten ihn schon zweimal als Gesprächspartner und brillanten Analytisten in der Fabrik Sachsenhausen in der Reihe *Monday Monday* zu Gast, nun liest er in der geschätzten Romanfabrik aus seinem neuen Liebesroman. Der in Köln lebende Autor Navid Kermani ist habilitierter Orientalist, bekennender Anhänger der deutschen Romantik und Kenner des Alten wie Neuen Testaments sowie des Korans. In seinem Roman *Große Liebe* (Hanser) stellt er die Erlebnisse eines Heranwachsenden dar, der binnen einer Woche alle Höhen und Tiefen der Liebe erfährt, von der Zeit der freudigen Erregung über den ersten Kuß bis zur Trennung. Den Kuss erlebt er wie ein Sakrament, der Schulhof ist sein Paradies und seine Hölle zugleich. Der Fünfzehnjährige hat sich in eine Abiturientin verliebt, die, eigentlich unerreichbar, ihm dennoch für ein paar Tage das größte und nie wieder zu erreichende Glück verschafft. Die ganze Tragik und Komik dieses Erlebnisses wird durch Rückgriffe auf arabisch-persische Liebesmystik verdichtet, zahlreiche Erzählerkommentare erweitern die Kerngeschichte und geben Raum und Zeit für die Weite und das Unendliche des Themas. Kürzlich als Redner im Bundestag, nun wieder als Lesender bei uns in Frankfurt! Am 20.9. um 19 Uhr unterhält sich Navid Kermami zudem innerhalb der Goethefestwoche mit Hendrik Birus über das Thema Goethe und der Islam.

<http://www.romanfabrik.de/programm/text-ton-thema/>

Donnerstag, 18. September ab 19 Uhr in der Fabrik Sachsenhausen (Mittlerer Hasenpfad 5): Die Gruppenausstellung *This could las a lifetime* präsentiert aktuelle Frankfurter Positionen.

Nach dem erfolgreichem Beginn der Gruppenausstellungen in der alten Ölfabrik in Sachsenhausen im Juni freue ich mich, nun die zweite von mir kuratierte Gruppenausstellung ankündigen zu können. Die Gruppenschau in der alten charmanten Backsteinfabrik vereint auf drei Stockwerken scheinbar gegensätzliche Positionen aus dem Rhein-Main-Gebiet wie die archaische, perfekt ausbalancierte Bildhauerkunst von Georg Hüter mit den geistreichen, verspielten Zeichnungen und Collagen von Hannes Körkel. Emilia Neumann zeigt sinnliche, farblich reizvolle Gips- und Betonobjekte, Karsten Kraft meditative Bilder aus seinem jüngst entstandenen Zyklus Spheres. Die Ausstellung erschließt uns auch ungewöhnliche Orte: Hintergründige architektonische Malerei von Natalie Goller begegnet dabei den poetischen Fotoarbeiten von Anette Babl, die auch ausgewählte Malerei zeigt. Eine Schau,

die anziehend ist und intensiv – aber vergänglich. Bei der letzten Vernissage war eine so ausgelassene Stimmung, dass wir wieder auf regen Besuch und inspirierende Gespräche hoffen. Hier ist der Link zur Einladungskarte:

<http://www.kultur-am-main.de/kunstaussstellungen.htm>

<http://neu.die-fabrik-frankfurt.de/veranstaltungen/>

Am 28. September um 17 Uhr im Sachsenhäuser MusicMoveStudio (Darmstädter Landstraße 10-12 im Hinterhaus) der Pianistin Guoda Gedvilaite: Ein portugiesischer Abend mit Klassik, Wein und Spezialitäten.

Die aus Litauen stammende Frankfurter Pianistin Guoda Gedvilaite hat am Rande des Apfelweinviertels einen besonderen Ort gegründet, den sie mit ungewöhnlichen Veranstaltungen bespielt. Sie sitzt mit musikalischen Gästen immer selbst am Flügel und kreiert thematische Mischungen, die Freude bereiten und alle Sinne ansprechen. Der portugiesische Abend ist musikalisch und kulinarisch zu verstehen: Die Pianistin spielt erst Kompositionen von Claude Debussy, bevor der letztjährige Preisträger des litauischen Klavierfestivals *Musik ohne Grenzen*, Edgar Cardoso, portugiesische Kompositionen von Luís de Freitas Branco und António Pinho Vargas und andere Komponisten zu Gehör bringen wird. Abgerundet wird der Abend durch portugiesische Spezialitäten, wie man sie aus dem kleinen charmanten Laden in der Brückenstraße kennt, und durch den bizzelnden Vinho Verde.

Anmeldungen zu dem 40-Euro-Abend bis zum 20.9.14 direkt bei der Künstlerin unter info@guoda.de. Auf der Homepage sieht man mehr zum Programm und Bilder von dem schönen Ort.

<http://www.guoda.de>

Wer keine Empfehlungen mehr möchte, kann dies jederzeit als Antwort senden. Den Newsletter kann man gerne auch weiterempfehlen.

Ich freue mich auf unser Wiedersehen vor Ort!

Mit besten Grüßen

Florian Koch

www.kultur-am-main.de